

Ein kurzer Fortsetzungsroman in Sachen „Der schöne Rote“:

### Was war das für eine Blamage ?!

Große Vatertags-Tour mit 13 Touristen, mein neuer schicker Roter A 2 glänzt vor sich hin, zeigt aber Ausfallerscheinungen.

Die Bosch-Signalhörner geben nicht den leisesten Piep von sich. Die beiden schnuckeligen Zusatzscheinwerfer verweigern ihren Dienst, und die Gänge suche ich auch vergebens.

Da ich beim Schrauben auf fremden Sachverstand angewiesen bin und nicht immer Heinz in Morsum belästigen möchte, fuhr ich kurzerhand nach OHZ zu meinem besten Freund, den alle nur „Harley-Mike“ nennen. Mike Branger ist 66 wie ich, schraubt sein Leben lang an Harleys und baut auch Eigenkreationen.

Wer sich wie er mit altem Blech auskennt, den schreckt auch kein 60 Jahre alter Heinkel Roller. Also Schraubtag in seiner Werkstatt von 10-15 Uhr (mit leckerem Mittagessen, versteht sich) !

Haube runter, Kofferkasten runter, alle Anschlüsse und Klemmen durchgemessen, vom Zündschloss über die beiden Relais bis zum Sicherungskasten. Einige „Verbindungen“ waren altersschwach, wurden repariert, aber der eigentliche Bösewicht war im Scheinwerfer-Gehäuse versteckt. Eine fliegende 16 Ampere Sicherung, natürlich durchgeschmort !

Der Vorbesitzer hat das schwarze Kabel mit der Sicherung wohl extra ins Lampengehäuse gelegt, damit man zum Wechseln der Sicherung nicht die Haube demonstrieren muss. Ich habe aber gerade durch das Abbauen der Haube viel gelernt: Wie was miteinander im

Zusammenspiel funktioniert und wie die ganzen „Extras“ meines Rollers verbaut sind.



Da nun auch das hintere linke Blinklicht streikte, habe ich auch noch die Rücklichtleiste demontiert und den kleinen Masse-Fehler behoben.

Mike machte sich derweil an die Frickel-Arbeit, meine Schaltung einzustellen, so gut es eben ging. Am unteren kurzen Schaltzug ließ sich die Kontermutter nicht richtig festziehen, da offenbar das Gewinde im Alu-Gehäuse schadhaft ist. Mal abwarten, ob die Justierung hält, sonst muss ich doch den lieben Heinz mal „belästigen“...



Nachdem der Regen sich ausgetobt hatte, rollerte ich die 30 Kilometer zurück zu mir nach Bremen, mit höllisch lautem Hupkonzert und voller Beleuchtung (Marke Weihnachtsbaum). Die Schaltung erfordert jetzt zwar mehr Kraftaufwand, dafür finde ich problemlos alle Gänge auf- und abwärts. Und gelernt habe ich ne ganze Menge!

Vielleicht werde ich ja auf meine alten Tage sogar noch ein Schrauber, wer weiß ???

Ludwig Evertz